

„Endlich Arbeit!“ - Neues Programm für Langzeitarbeitslose zeigt hervorragende Wirkung nicht nur in Eschweiler

Eschweiler. Sage und schreibe 17 Jahre lang war Heinz-Peter Stengele arbeitslos, eine fast unvorstellbar lange Zeit.

Seit August 2019 ist er nun fester und tariflich bezahlter Mitarbeiter beim Eschweiler Bau- und Betriebshof, und sein Chef, der Leiter des Bau- und Betriebshofes, Hans-Peter Greven, ist richtig froh, Stengele zu seinem Team zählen zu dürfen, „ein wahrer Glücksgriff für uns“.

Dass es zu dieser höchst erfreulichen Entwicklung gekommen ist, ist einem neuen Gesetz mit dem sperrigen Titel „Teilhabechancengesetz“ zu verdanken. Einem Gesetz, das bei der Vorstellung der Erfolge vor Ort von Bürgermeister Rudi Bertram und den verantwortlichen des Jobcenters durchweg gelobt und begrüßt wurde.

Stefan Graf, Geschäftsführer des Jobcenters für die Städteregion Aachen, brachte es gewohnt deutlich aus:

„In den rund zwanzig Jahren meiner Tätigkeit im Jobcenter ist dies das erste Gesetz, das Arbeit fördert und nicht Arbeitslosigkeit finanziert.“

Langzeitarbeitslose, die mindestens fünf Jahre lang ohne Arbeit sind, können nun in einem neuen Job gefördert werden.

Fünf Jahre lang trägt das Jobcenter die Kosten, beginnend im ersten Jahr mit 100% Förderung bis hinunter zu 50% Fördersumme.

In Eschweiler konnten so bisher insgesamt 35 Personen wieder in Lohn und Brot gebracht werden, 8 davon wurden von der Stadt eingestellt.



Hans-Peter Greven (links) ist richtig froh über seinen neuen Mitarbeiter Heinz-Peter Stengele und seine lange arbeitslosen Kollegen.

(Foto: Michael Uhr)

Rudi Bertram zeigte sich sehr zufrieden, das uns wirklich weiter bringt in Sachen Abbau von Arbeitslosigkeit von Programmen endlich ein Gesicht“.